

## Apostel Josphat Ndwiga Njau †

Völlig unerwartet hat der Herr den Apostel Josphat Ndwiga Njau am 2. August 1983 im Alter von 37 Jahren mitten aus seiner segensreichen Arbeit abgerufen. Während des Gottesdienstes, den er am Sonntag vorher noch hielt, wurde er ohnmächtig; ein anschließender Aufenthalt im Krankenhaus brachte keine Hilfe. Apostel Njau hinterläßt seine Frau mit sechs Kindern und einen Bezirk mit etwa 50000 Geschwistern.

Im Auftrag des Stammapostels hielt Apostel W. Vovak, begleitet vom Bezirksevangelisten Eckhardt, am 10. August 1983 den Trauergottesdienst in unserer Kirche in Embu. Hierfür hatte er das Textwort aus Johannes 16, 22 empfangen: „Ihr habt nun Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ Anwesend waren die nächsten Angehörigen des Heimgegangenen sowie viele Geschwister. Die Beisetzung erfolgte in Ishiara, seinem Geburtsort, im Beisein einer 2500 Menschen zählenden Trauergemeinde.



Josphat Ndwiga Njau wurde am 1. September 1945 in Ishiara im Bezirk Embu/Kenia als sechstes Kind seiner Eltern geboren. Sie gehörten keiner christlichen Kirche an und verboten ihm auch, eine Kirche zu besuchen, obgleich er von frühester Jugend an danach verlangte. Oft betete er unter Tränen, der Herr möge ihm helfen, daß er doch auch in die Kirche gehen könne...

Nach dem Tod seines Vaters schloß er sich einer christlichen Glaubensgemeinschaft an. Die Eltern hatten zwar nie Wert auf eine Unterweisung gelegt, aber durch viel Beten und harte Arbeit konnte er trotz seines jugendlichen Alters an einer Erwachsenenbildung teilnehmen. Seine größte Freude war, in der Bibel zu lesen, was ihm immer viel Kraft gab. 1965 verzog die Mutter mit den Kindern von Ishiara nach Embu. Es gab manches zu überwinden, aber der

Herr ging an den Gebeten des Jünglings nicht vorüber, der schließlich als Sonntagsschullehrer für alle Sonntagsschüler in der Umgebung tätig war. Die kirchliche Mission, der er angehörte, sandte ihn für drei Jahre auf eine Bibelschule und ernannte ihn nach erfolgreich bestandener Abschlußprüfung zum Geistlichen. 1972 sandte ihn die Missionsgesellschaft in seinen Geburtsort Ishiara, wo er vier Gemeinden gründete. In diesem Jahr, am 10. August 1972, heiratete er auch die Tochter eines Geistlichen, die ihm eine treue Lebensgefährtin wurde.

Durch einen guten Freund lernte er im Jahre 1975 den Bezirksevangelisten Eckhardt aus Kanada kennen, der ihm von der Neuapostolischen Kirche erzählte. Er erkannte sofort, was ihm in seinem geistigen Leben fehlte. Am 12. Oktober 1975 erhielt er durch den Apostel W. Vovak die Wasser- und Geistes- taufe, gleichzeitig setzte er ihn in das Amt eines Gemeindeevangelisten. An diesem Tag wurden auch alle Mitglieder der vier Gemeinden in Ishiara versiegelt. Das Hirtenamt empfing dieser treue Gottesknecht am 9. April 1977, das Amt eines Bezirksevangelisten am 28. September 1977, und am 14. Januar 1981 wurde ihm das Bezirksältestenamnt anvertraut.

In einem Festgottesdienst in Hannover sonderte der Stammapostel Urwyler Josphat Ndwiga Njau am 4. Oktober 1981 zum Apostel aus.

Der Heimgegangene hat seine Kraft immer gern in den Dienst des Herrn gestellt, ja es war Zeit seines Lebens sein Herzenswunsch, ihm mit ganzer Seele zu dienen. Er stand in einem bedingungslosen Glaubensgehorsam zu seinem Bezirksapostel und dem Stammapostel; in der innigsten Gemeinschaft mit ihnen stellte er seinen Willen in Demut und Treue immer unter den des Herrn – den ihm anvertrauten Seelen galt seine Fürsorge und Liebe!